



## Symposium

anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Abschlusses der Restaurierung der Villa Esche in Chemnitz

# „Wohnen und Arbeiten in Bauten von Henry van de Velde“ Gedanken zur heutigen Nutzung denkmalgeschützter Objekte und Kulturdenkmale

Sonnabend, 05. November 2011, 15.00 bis 18.30 Uhr  
Villa Esche, Parkstraße 58, 09120 Chemnitz

## Programm

<b>15.00 Uhr</b> Eröffnung des Symposiums Dr. Andrea <b>Pöttsch</b> und Prof. Dr. Christian von <b>Borczykowski</b>	
Vortrag	<b>15.10 Uhr</b> "Einfamilienhaus mit Garten - oder der Versuch, den Wert eines zerstörten Kunstwerks zu schätzen"
	Dipl.-Ing. Rudolf <b>Siegesmund</b> , ö. b. u. v. Sachverständiger für Immobilienbewertung, Erlangen
Vortrag	<b>15.40 Uhr</b> „Ein Gesamtkunstwerk wird restauriert und mit neuem Leben erfüllt - die Villa Esche in Chemnitz“
	Werner <b>Wendisch</b> , Leitender Architekt der Restaurierung der Villa Esche, Chemnitz und Dr. Andrea <b>Pöttsch</b> , Leiterin Management Villa Esche, Chemnitz
Kaffeepause	
Vortrag	<b>16.40 Uhr</b> Zum Maison Grégoire (Brüssel, Belgien): Geschichte des Hauses, laufende Renovierung, künstlerische Aktivitäten im Haus
	Philippe <b>Terrier-Hermann</b> , Fotograf, Paris und Thomas <b>Simon</b> , Paris
Kaffeepause	
Vortrag	<b>17.40 Uhr</b> "Über die annähernd 100-jährige Geschichte des Palais Dürckheim in Weimar: Konversionen"
	Dipl.-Ing. Peter <b>Ottmann</b> , Architekt, München
Diskussion / Ausklang	

**Unkostenbeitrag:** 10,00 €/erm. 6,00 €\*